

## Konzepte der Zeitgenossenschaft (Bochum, 8–9 Juni 2012)

Bochum, 08.–09.06.2012

Anna Christina Schütz, Bochum

### Konzepte der Zeitgenossenschaft

Interdisziplinäres Kolloquium des Kunstgeschichtlichen Instituts der Ruhr-Universität Bochum anlässlich des 60. Geburtstags von Richard Hoppe-Sailer  
8.-9. Juni 2012

Am 8. und 9. Juni 2012 veranstaltet das Kunstgeschichtliche Institut in den Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum ein interdisziplinäres Kolloquium zum Thema „Zeitgenossenschaft“ anlässlich des 60. Geburtstages von Prof. Dr. Richard Hoppe-Sailer (Kunstgeschichtliches Institut der RUB).

Damit wird ein wesentliches Forschungsgebiet Richard Hoppe-Sailers in den Mittelpunkt einer fachlichen Diskussion gestellt: Was heißt es, in kritischer Zeitgenossenschaft zur eigenen Gegenwart wissenschaftlich zu arbeiten? Besonderer Fokus des Kolloquiums ist es, das reflexive Potential der Künste selbst für diese Fragen zur Geltung zu bringen. Hier deutet sich an, dass Zeitgenossenschaft und insbesondere eine kritische Zeitgenossenschaft kein Zustand, sondern eine sich erneuernde Tätigkeit und bleibende Aufgabe ist.

Ziel der Veranstaltung ist es, Konzepte von Zeitgenossenschaft zu diskutieren, wie sie für die Kunstgeschichte in einem interdisziplinären Gespräch relevant sind. Eingeladen wurden daher Wissenschaftler verschiedener Disziplinen (Kunstgeschichte, Geschichte, Religions- und Literaturwissenschaft) und unterschiedlicher Generationen: Neben jungen Wissenschaftlerinnen werden etablierte Forscher sprechen. Ihnen gemein ist eine persönliche Verbindung zu Hoppe-Sailer sowie das ausgeprägte Interesse am Phänomen der Zeitgenossenschaft.

Das Kunsthistorische Institut möchte mit dieser Veranstaltung Hoppe-Sailers Verdienste durch seine jahrelange Tätigkeit für das Institut und seine Verbundenheit mit Bochum ehren.

Hoppe-Sailer hatte an der Ruhr-Universität studiert und promoviert, war unter Prof. Max Imdahl als wissenschaftlicher Assistent tätig und hat

seit 2000 die Professur für Kunstgeschichte inne.

Kunstsammlungen der Ruhr Universität Bochum  
Campusmuseum, Sammlung Moderne  
Ruhr-Universität Bochum  
Universitätsstr. 150 – Forumsplatz  
D-44801 Bochum

## Programm

8. Juni 2012

14.00 Begrüßung und Laudatio (Ulrich Rehm, Valeska von Rosen, Claus Volkenandt)

14.30 Monika Schmitz-Emans (Bochum)  
Zeit, Zeitlichkeit, Zeitgenossenschaft: Photographie und Poetik bei W. G. Sebald, Gerhard Roth und Wilhelm Genazino

15.15 Eva Wruck (Bochum)  
Marktwerte. Zeitgenössische Kunst im Museum?

16.00 Pause

16.30 Verena Krieger (Jena)  
Polyvalenz/Indifferenz. Spielarten ästhetischer Ambiguität

17.15 Sarah Sandfort (Bochum)  
Medizinisch-technische Bilder als Herausforderung der  
(bildwissenschaftlichen) Kunstgeschichte

18.00 Empfang

18.30 Hartmut Böhme (Berlin)  
Das Handeln und Denken der Bilder. Oder wie Fliegen den Betrachter verrücken

9. Juni 2012

09.30 Dietrich Erben (München)  
Die Rezeption der Renaissancearchitektur und das Konzept der ‚human architecture‘ im 20. Jahrhundert

10.15 Reinhard Hoeps (Münster)  
„Die Sonne sank, und die Erde vermochte nicht mehr zu fassen das scheidende Licht.“  
Kann eine Theologie des Bildes zeitgenössisch sein?

11.00 Pause

11.30 Lucian Hölscher (Bochum)

Zeitgenossenschaft in der geschichtswissenschaftlichen Hermeneutik

12.15 Martina Dobbe (Berlin)

This is so contemporary ... Zur Gegenwart der Geschichte in der zeitgenössischen Kunst

13.00 Verabschiedung

Kontakt:

Eva Wruck

GA 2/154

Universitätsstraße 150

44801 Bochum

Telefon: 0234-32 24739

Eva.Wruck@rub.de

Quellennachweis:

CONF: Konzepte der Zeitgenossenschaft (Bochum, 8-9 Jun 12). In: ArtHist.net, 06.06.2012. Letzter Zugriff 05.04.2026. <<https://arthist.net/archive/3432>>.